



Aktien im Agrar-Zeitalter: Mit Smart Farming die Zukunft der Ernährung ernten?

Björn Meschkat

In einer Welt, die von wachsender Bevölkerung, Klimawandel und schwindenden Ressourcen geprägt ist, steht die Landwirtschaft vor immensen Herausforderungen. Smart Farming, auch als Präzisionslandwirtschaft bekannt, erweist sich als vielversprechende Lösung, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Diese innovative Herangehensweise an die Landwirtschaft revolutioniert die Art und Weise, wie wir Nahrungsmittel produzieren, indem sie modernste Technologien nutzt, um eine nachhaltigere und effizientere Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Betriebe zu ermöglichen.

Digitale Detektive auf dem Acker

Smart Farming basiert auf dem Einsatz fortschrittlicher Technologien wie Datenerfassung und -analyse, Automatisierung und Robotik, Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen, Internet of Things (IoT)-Sensoren, Drohnen- und Satellitenüberwachung sowie präzisen GPS-gesteuerten Maschinen. Das Ziel ist es, die landwirtschaftliche Produktion zu optimieren, indem Ressourcen effizienter genutzt, Erträge gesteigert und gleichzeitig negative Umweltauswirkungen minimiert werden.

Der Prozess des Smart Farming beginnt mit der umfassenden Datenerfassung. Eine Vielzahl von Sensoren, die im Boden, an Pflanzen, auf Maschinen und in der Luft platziert sind, sammeln kontinuierlich Daten über Bodenqualität, Pflanzenwachstum, Wetterbedingungen, Luftfeuchtigkeit und vieles mehr. Drohnen und Satelliten liefern zusätzlich hochauflösende Bilder und Daten aus der Vogelperspektive, die wertvolle Einblicke in den Zustand der Felder und Kulturen geben. [...]